



Schwäbisch Gmünd, 17.03.2022
Gemeinderatsdrucksache Nr. 052/2022

Vorlage an

**Stiftungsausschuss für die Hospitalstiftung zum Heiligen
Geist Schwäbisch Gmünd**

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Feststellung der Jahresrechnung 2018 der Hospitalstiftung
zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd**

Anlagen:

- Anlage 1: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018
der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist
Schwäbisch Gmünd – Auszug –
- Anlage 2: Schlussbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018
der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd

Beschlussantrag:

Zur Feststellung der Jahresrechnung 2018 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist
Schwäbisch Gmünd wird folgender Beschluss gefasst:

Die Jahresrechnung 2018 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd
wird wie folgt dargestellt:



1. Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2018 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd

Ergebnisfeststellung für das Haushaltsjahr 2018
der Hospitalstiftung zum Hl. Geist Schwäbisch Gmünd
- Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

| | Verwaltungs- haushalt (VwH) € | Vermögens- haushalt (VmH) € | Gesamt- haushalt € |
|--|--|--|-----------------------------------|
| 1. Soll-Einnahmen | 1.307.159,81 | 163.561,39 | 1.470.721,20 |
| 2. Neue Haushaltseinnahmereste | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Zwischensumme | 1.307.159,81 | 163.561,39 | 1.470.721,20 |
| 4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. Bereinigte Soll-Einnahmen | 1.307.159,81 | 163.561,39 | 1.470.721,20 |
| 6. Soll-Ausgaben | 1.420.533,27 | 288.661,39 | 1.709.194,66 |
| 7. Neue Haushaltsausgabereste | 44.495,59 | 3.500,00 | 47.995,59 |
| 8. Zwischensumme | 1.465.028,86 | 292.161,39 | 1.757.190,25 |
| 9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr | 157.869,05 | 128.600,00 | 286.469,05 |
| 10. Bereinigte Soll-Ausgaben | 1.307.159,81 | 163.561,39 | 1.470.721,20 |
| 11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| <i>Nachrichtlich</i> | | | |
| 12. Abgänge an | | | |
| 12.1. Haushaltseinnahmeresten | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12.2. Haushaltsausgaberesten | 14.503,08 | 125.870,01 | 140.373,09 |
| 13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO | 0,00 | 271.431,40 | 271.431,40 |
| 14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**2. Vermögensrechnung 2018 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd**

| Aktiva | Anfangsbestand 01.01.2018 € | Endbestand 31.12.2018 € | Passiva | Anfangsbestand 01.01.2018 € | Endbestand 31.12.2018 € |
|--|-----------------------------------|-------------------------------|--|-----------------------------------|-------------------------------|
| Anlagevermögen | | | Deckungskapital | | |
| Sachanlagen | 28.210.328,58 | 28.087.124,43 | Objektbezogenes Deckungskapital (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.836.685,34 | 2.804.415,29 |
| darunter | | | | | |
| Kostenrechnende Einrichtungen | | | | | |
| -Grundstücke | 185.931,20 | 177.290,24 | | | |
| Kostenrechnende Einrichtungen | | | | | |
| -Bewegliche Sachen | 14.084,19 | 12.682,07 | | | |
| Verwaltungsvermögen | | | | | |
| -Grundstücke | 27.720.353,93 | 27.607.974,07 | | | |
| Verwaltungsvermögen | | | | | |
| -Bewegliche Sachen | 289.959,26 | 289.178,05 | | | |
| Finanzanlagen (Geschäftsanteile VGW) | 371.280,00 | 371.280,00 | Kredite | 0,00 | 0,00 |
| | | | Sonstiges Deckungskapi- tal | 25.873.523,24 | 25.657.489,14 |
| Abgrenzung zum Anlagevermögen (Haushaltsausgabereste VmH) | 128.600,00 | 3.500,00 | Abgrenzung zum Deckungskapital (Haushaltseinnahmereste) | 0,00 | 0,00 |
| Summe 1 | 28.710.208,58 | 28.461.904,43 | Summe 1 | 28.710.208,58 | 28.461.904,43 |
| Geldanlagen | | | Rücklagen / sonstige Geldvermögensbindun- gen | | |
| sonstige Geldanlagen | 9.600,00 | 9.600,00 | Allgemeine Rücklage | 1.057.467,54 | 1.328.898,94 |
| angelegtes Stiftungskapital | 579.271,30 | 579.271,30 | Sondervermögen in Geld | 579.271,30 | 579.271,30 |
| Forderungen aus laufen- der Rechnung | | | Verpflichtungen aus laufender Rechnung | | |
| Kasseneinnahmereste | 6.582,14 | -422,05 | Kassenausgabereste | 46.652,63 | 40.487,16 |
| Haushaltseinnahmereste | 0,00 | 0,00 | Haushaltsausgabereste | 286.469,05 | 47.995,59 |
| Kassenbestand | 1.374.407,08 | 1.408.203,74 | | | |
| Summe 2 | 1.969.860,52 | 1.996.652,99 | Summe 2 | 1.969.860,52 | 1.996.652,99 |
| Summe Aktiva | 30.680.069,10 | 30.458.557,42 | Summe Passiva | 30.680.069,10 | 30.458.557,42 |



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Nach § 95 Abs. 2 GemO stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnungen nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt fest.

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22. Mai 2019 aufgrund der Gemeinderatsdrucksache 074/2019 die Übertragung der Haushaltsausgabereste zum 31.12.2018 beschlossen und wurde über die Entwicklung des Haushaltsjahres und das vorläufige Rechnungsergebnis 2018 informiert.

In dem beiliegenden Rechenschaftsbericht – Anlage 1 – ist der Haushaltsvollzug der Hospitalstiftung im Jahr 2018 dargestellt. Es sind die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und die erheblichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen erläutert.

Haushaltsrechnung Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd

Ergebnis 2018

Das Volumen der Jahresrechnung 2018 hat sich gegenüber der Planung um 164.911,20 € erhöht. Im Ergebnis konnte gegenüber der geplanten Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von 0 € die Zuführung zur Allgemeinen Rücklage um 271.431,40 € verbessert werden und somit insgesamt der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Verwaltungshaushalt 2018

Der Vollzug des Verwaltungshaushalts hat sich positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. Die veranschlagte Zuführungsrate in Höhe von 29.000 € konnte um 104.290,14 € auf 133.290,14 € erhöht werden.

Auf der Einnahmenseite tragen vor allem Mehreinnahmen (ohne kalkulatorische Einnahmen) in Höhe von 100.216,95 € zur Verbesserung des Ergebnisses bei. Im Gesamtergebnis sind 220 € Differenz bei der Planung der Auflösung von Sonderposten zu berücksichtigen. Dieses Ergebnis konnte insbesondere durch höhere Einnahmen bei den Holzerlösen erzielt werden.

Im Ergebnis schließt die Ausgabenseite insgesamt mit Minderausgaben (ohne kalkulatorische Ausgaben) in Höhe von 4.293,19 € ab. Die Erhöhung der Ausgaben ist vor allem auf die Verbesserung der Einnahmenseite zurückzuführen und die somit als Zuführung zum Vermögenshaushalt verausgabt wurde.



Vermögenshaushalt 2018

Das Volumen des Vermögenshaushalts hat sich im Ergebnis gegenüber dem Haushaltsplan von 69.000 € um 94.561,39 € auf 163.561,39 € erhöht.

Durch die Steigerung des positiven Ergebnisses des Verwaltungshaushalts sowie durch die Auflösung der Haushaltsausgabereise im Vermögenshaushalt, konnte die im Haushaltsplan 2018 veranschlagte Zuführung zur allgemeinen Rücklage um 271.431,40 € gesteigert werden.

Schuldenstand 2018

Die Hospitalstiftung zum Heiligen Geist ist seit 01.01.2017 schuldenfrei.

Rücklage 2018

Der Rücklagenstand beträgt am 31.12.2018 1.328.898,94 €. Der Mindestbestand von 25.539,01 € ist eingehalten.

Vermögensrechnung 2018

Die Vermögensrechnung umfasst das gesamte Anlagevermögen der Stiftung. Das Sachanlagevermögen hat sich im Wesentlichen durch die jährlichen Abschreibungen (AfA), durch Erwerb und Veräußerung von Vermögen verändert.

Die Kreditverpflichtungen haben sich durch die Tilgungen reduziert.

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes

Neben dem Rechenschaftsbericht ist in der Anlage 2 der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes beigefügt.

Die Prüfung der Jahresrechnung ist gem. § 110 GemO zwingend vorgesehen. Danach ist die Jahresrechnung daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Aufgrund des Schlussberichts für die Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd ergibt sich für das Rechnungsprüfungsamt, aufgrund der durch die aus der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, kein Hinderungsgrund der einer Feststellung der Jahresrechnung entgegenstünde.



Der Gemeinderat wird gebeten, die vorgelegte Jahresrechnung 2018 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd festzustellen.